

## Presseinformation

### Bürgermeister-Delegation aus Rumänien auf Besuch in Niederösterreich: Bioenergie war das Hauptthema!

***ecoplus International lud ein: Rumänische Gäste besichtigten kommunale Einrichtungen, Abwasser-, Biomasse und Biogasanlagen.***

(3. März 2009) – 30 rumänische Bürgermeister, sowie 10 Kreisratsvertreter aus Timis trafen am Wochenende in Niederösterreich ein und absolvierten ihr 2-tägiges Besuchsprogramm. Das Hauptaugenmerk der Delegation lag in den Bereichen kommunaler Einrichtungen, Abwasser -, Biomasse und Biogasanlagen.

„In Niederösterreich gibt es viele erfolgreiche Unternehmen in diesen Bereichen“, betont ecoplus International Geschäftsführerin Dr. Gabriele **Forgues**, „zudem ist der Nachholbedarf in Rumänien sehr hoch und es gibt auch EU-Gelder zu holen. ecoplus International unterstützt Firmen beim Aufbau neuer Geschäfte in Mittel- und Osteuropa tatkräftig“.

Am Besuchsplan der Delegation standen u. a. Anlagen der beiden Firmen Polytechnik und Biogest, die bereits in Rumänien erfolgreich sind bzw. den Markt aufbauen: Die Abwasseranlage Gmoosbach/ Hollabrunn der Biogest GmbH war da ein Fixpunkt für eine Besichtigung. Das Klosterneuburger Unternehmen Biogest ist auf Energie- und Wassertechnik spezialisiert, und errichtet schlüsselfertige Anlagen, die aus Bioabfallprodukten Gas erzeugen. Die Firma hat beispielsweise in Tschechien Aufträge zur Errichtung mehrerer Biogasanlagen in der Tasche und ist dort bereits Marktführer. „Der Betrieb hat eine eindeutige Fokussierung auf Osteuropa“, sagt Daniel **Marcu**, Geschäftsführer der ecoplus International Rumänien GmbH. „Rumänien ist als Markt ein heißer Tip“.

Auch einer Anlage der Polytechnik GmbH aus Weissenbach stattete die rumänische Delegation einen Besuch ab - und zwar dem Biomassewerk in Rastendorf: Das Unternehmen aus dem Triestingtal baut Kraftwerke für Biomasse. Weltweit sind über 2.200 Anlagen der Firma im Einsatz – über 90 % der Anlagen werden im Ausland aufgestellt - 30 % davon in Osteuropa.

Außerdem besichtigten die rumänischen Bürgermeister und Kreisratsvertreter den Ökopark Lassee – die Lassee Kreislaufwirtschaft, die Deponie Landfill Seebenstein/ Firma Ringhofer sowie die Biogasanlage St. Margarethen am Moos.

Und als „Draufgabe“ organisierte ecoplus International auch „B2B-Gespräche“ mit niederösterreichischen Lieferanten in Wien.

„Um neue Geschäfte abzuschließen, muss man erst einmal die nötigen Kontakte herstellen“, meint ecoplus Geschäftsführer Mag. Helmut **Miernicki**. „Aus diesem Grund vermittelt ecoplus International B2B-Gespräche unter dem Motto „neuland im Fokus“. Die Organisation dieser vorab vereinbarten Gespräche hat sich bereits bestens bewährt und wird von den ecoplus Kunden sehr geschätzt“.

Weitere Informationen: [www.ecointernational.at](http://www.ecointernational.at).

**ecoplus. Die Wirtschaftsagentur des Landes Niederösterreich**

**Mag. (FH) Eberhard Blumenthal, Margarete Pachernig**

Öffentlichkeitsarbeit

Tel. +43 2742 9000 -19616, Fax: -19639

[e.blumenthal@ecoplus.at](mailto:e.blumenthal@ecoplus.at), [m.pachernig@ecoplus.at](mailto:m.pachernig@ecoplus.at)